

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 379

**Antrag
der SPD-Fraktion
betreffend: Fernwärme aus Rechenzentrum**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert gemeinsam mit dem Unternehmen e-Shelter zu prüfen, ob die im neuen Rechenzentrum entstehende Abwärme zur Versorgung nahegelegener Wohnviertel mit Fernwärme genutzt werden kann.

Der Magistrat soll dem Stadtparlament über die Ergebnisse der Prüfung berichten, insbesondere über die technische Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit einer solchen Lösung.

Begründung:

Das Unternehmen e-Shelter wird in Hattersheim ein Rechenzentrum mit einer Kapazität von im Endausbau bis zu 60 Megawatt Stromleistung bauen. In solchen Rechenzentren entsteht üblicherweise eine erhebliche Menge an Abwärme.

Unsere Recherche hat ergeben, dass es in Europa bereits mehrere Projekte für die Anbindung von Rechenzentren an Fernwärmenetze gibt. Insofern sollte diese Möglichkeit auch für das neue Rechenzentrum in Hattersheim geprüft werden.

Hinzu kommt die vorteilhafte Situation, dass bald ein neues Wohngebiet (N100) an der Voltastrasse gebaut wird. Hier könnte die Fernwärmeversorgung (bzw. Nahwärme) in der Bauleitplanung berücksichtigt werden.

Hattersheim, den 08. April 2018

SPD-Fraktion

Dr. Marek Meyer